

„Die Geschichte vom Holzkreuz“

Aufführungen in der Passionszeit

LÜDENSCHIED ■ Aufführungen des bewegenden Theaterstücks „Die Geschichte vom Holzkreuz“ von Konrad Straub haben in den vergangenen Jahren in der Kreuzkirche und in der Erlöserkirche viel Beachtung gefunden. Auf vielfachen Wunsch werden die vier Mitarbeiter der Kreuzkirchengemeinde, die seinerzeit ihr Publikum mit ihren Auftritten stark beeindruckt haben, das Stück über das Leiden und Sterben Jesu in der Passionszeit 2012 noch zweimal aufführen: Am Sonntag, 18. März, um 10 Uhr im Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Brügge und am Mittwoch, 4. April, gegen 20 Uhr (nach der Abendmesse) in der katholischen Kirche St. Hedwig in Gevelndorf.

In die Rollen der unmittelbar an der Leidensgeschichte Jesu Beteiligten schlüpfen Uwe Baumann, Stefan Detering, Claudia Baumann und Sven Schneider. Uwe Baumann tritt als für die Kreuzigung Jesu mitverantwortlicher Hauptmann Marcus Quintilius auf. Stefan Detering übernimmt die Rolle des feigen Procurators Pontius Pilatus, der sich schließlich dem Geschrei des Pöbels beugt und nicht Christus, sondern den Verbrecher Barabas frei gibt. Claudia Baumann spielt dessen Frau, die ihn vergeblich beschwört, den gefangenen Jesus frei zu lassen, und Sven Schneider mimt den König Herodes, der ihn der Verhöhnung und der Geißelung preisgibt.

Alle vier Akteure haben ihre schauspielerische Begabung



Spielszenen aus der „Geschichte vom Holzkreuz“ ■ Foto: Weiland

schon bei vielen anderen Gelegenheiten unter Beweis gestellt: Claudia und Uwe Baumann als Mitwirkende beim Theaterprojekt Schalksmühle, Sven Schneider durch seine Auftritte bei Kinderveranstaltungen und in Spielszenen im Rahmen von Kinderbibelwochen der Kreuzkirchengemeinde sowie ebenfalls beim Theaterprojekt Schalksmühle und Stefan Detering als Mitglied der Theatergruppe der Kreuzkirchengemeinde.

Die Aufführungen der „Geschichte vom Holzkreuz“ in der evangelischen Kirche in Brügge und in der katholischen Kirche in Gevelndorf, zu denen die veranstaltenden Gemeinden einladen, geben den Akteuren die Möglichkeit, ihre schauspielerischen Talente ein weiteres Mal zu entfalten. ■ ih